

Soltauer wieder in Grünberg

Delegation bei traditionellem Weinfest in Zielona Gora

ZIELONA GORA/SOLTAU. Auch in diesem Jahr war Soltau wieder beim traditionellen Weinfest in der befreundeten polnischen Stadt Zielona Gora (früher Grünberg) vertreten, das stets auch mit einem internationalen Forum verbunden ist: In diesem Rahmen tauschten die 17 Partner- und befreundeten Städte Informationen zu kommunalen Themen aus. In diesem Jahr lautete das Motto „Investitionen, Pflege und Finanzierung von Sportstätten“.

Für die Böhmischeschäftsbeauftragter und Partnerschaftsbeauftragter Klaus Grimkowski-Seiler und Ratsherr Thorsten Schröder auf Einladung von Stadtpräsident Jannusz Kubicki nach Zielona Gora gereist. Für ihre Begleitung sorgte Krzysztof Kaliszuk, stellvertretender Stadtpräsident und häufiger Gast in Soltau.

Im internationalen Forum zeigte sich, wie die verschiedenen Städte mit der Sportförderung umgehen. Nicht in allen Kommunen ist es selbstverständlich, die Sportstätten und deren Pflege kostenlos zur Verfügung zu stellen. Grimkowski-Seiler stellte seinen Vortrag unter das Motto „Soltau - die sportbegeisterte Stadt“ und referiert über die Sportstätten in der Böhmischeschadt und damit auch über deren Pflege sowie den fi-

nanziellen Aufwand, den Stadt und Landkreis für Schulen und Vereine betreiben.

Dabei verwies er auch auf die seit 1996 bestehenden Sportwettkämpfe zwischen dem MTV Soltau und verschiedenen Vereinen aus Zielona Gora um den „Ecki-Gärtner-Pokal“, die jährlich abwechselnd in Soltau und Grünberg ausgetragen werden. Eckerhard Gärtner, der Pionier und Begründer dieser Städtefreundschaft, hatte diese Sportwettkämpfe ins Leben gerufen und einen Waderpokal gestiftet, um einen kontinuierlichen Kontakt zwischen den Sportlern zu gewährleisten, der auch jedes Jahr vom MTV, insbesondere von Jörg Steppat, organisiert wird.

Grimkowski-Seiler würdigte darüber hinaus die Entwicklung der Sportstätten Zielona Goras, so den Olympiasitzpunkt für den Modernen Fünfkampf. Dieser Stützpunkt wurde mit der neuesten Technik ausgerüstet und diente Mannschaften aus sechs verschiedenen Nationen zur Vorbereitung auf die Olympiade 2012 in London.

Auf dem Programm standen für Grimkowski-Seiler und Schröder aber auch Gespräche mit Kaliszuk über die Planung weiterer Aktivitäten



Treffen in Zielona Gora: (v.l.) Thorsten Schröder, Klaus Grimkowski-Seiler, Krzysztof Kaliszuk und Jerzy Bialezowski.

beider Städte für das kommende Jahr und die Vertiefung der Zusammenarbeit.

Für den „Motor“ dieser Städtefreundschaft, Eckerhard Gärtner, gab es im Rahmen des Weinfestes noch eine besondere Überraschung: Für seinen 30jährigen Einsatz hatte die Stadt einen Festakt mit Konzert in der Philharmonie organisiert. Verbunden

damit war auch eine Ausstellung, die Gärtners jahrelanges Engagement für Zielona Gora dokumentierte. Nach

der Verleihung der Ehrenbürgerschaft, des Polnischen Verdienstordens sowie des Bundesverdienstkreuzes war dies eine weiteres Würdigung der großen Verdienste, die sich Ecki Gärtner um seine Geburtsstadt Grünberg erworben hat.

Quelle: HK 20120919